

Medienspiegel

Konferenz „Raul Hilberg und die Holocaust-Historiographie“

18.-20. Oktober 2017 Berlin

(Stand: 11.12.2017)

Andreas Wirsching, Ein Stachel in der Geschichte. Historiker Götz Aly wirft dem Institut für Zeitgeschichte vor, einst die Publikation eines Holocaust-Standardwerkes behindert zu haben. Eine Erwiderung, in: **Die Welt**, 06.12.2017, S. 22 (auch online: <https://www.welt.de/kultur/article171276855/Der-Holocaust-Forschung-wurde-ein-Baerendienst-erwiesen.html>).

Anna Corsten, Voneinander lernen, miteinander arbeiten. Ein Plädoyer für mehr Verständigung zwischen Historikern und Soziologen im Bereich der Holocaustforschung, in: **Zeitgeschichte online**, 23.11.2017, <http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/voneinander-lernen-miteinander-arbeiten>.

Götz Aly, Wie das Institut für Zeitgeschichte Raul Hilbergs großes Werk über den Holocaust blockierte. Mit einer aktualisierten Vorbemerkung,

in: Hundertvierzehn. Das literarische Online-Magazin des S. Fischer Verlages, 15.11.2017, <https://www.hundertvierzehn.de/artikel/wie-das-institut-f%C3%BCr-zeitgeschichte-raul-hilbergs-gro%C3%9Fes-werk-%C3%BCber-den-holocaust-blockierte>.

Jakob Wetzel, Gegen das Vergessen,

in: **Süddeutsche Zeitung Online**, 09.11.2017, <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/historische-forschung-gegen-das-vergessen-1.3742559>.

Ayala Goldmann, Debatte „Heimlich benutzt und ausgeschlachtet“. Götz Aly über die Kontroverse um die späte Veröffentlichung des Werks von Raul Hilberg,

in: **Jüdische Allgemeine**, 09.11.2017, S. 19 (auch online: <http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/30035>).

Katja Schaer, Controverse en Allemagne plus de 30 ans après la parution de "La destruction des Juifs d'Europe",

in: Tout un Monde, **Radio Télévision Suisse**, 08.11.2017, <https://www.rts.ch/play/radio/tout-un-monde/audio/controverse-en-allemande-plus-de-30-ans-apres-la-parution-de-la-destruction-des-juifs-deurope?id=9046627>.

Jérôme Lombard, Raul Hilberg-Pionier der Holocaustforschung. Eine Tagung beschäftigte sich mit Leben und Werk des Historikers und Politologen,

in: **Jüdische Allgemeine**, 02.11.2017, S. 19 (auch online: <http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/29981>).

Richard Swartz, Bland Förintelsens banala spår,

in: **Dagens Nyheter** (Stockholm), 03.11.2017, S. 5 (auch online: <https://www.dn.se/ledare/kolumner/richard-swartz-bland-forintelsens-banala-spar/>).

Stefan Kühl, Die Forscher sind unter uns. Tagungszeitfenster für Pionierzeitzeugen: Was bedeutet es, dass die Holocaustforschung sich selbst zum Gegenstand wird,

in: **Frankfurter Allgemeine Zeitung**, 01.11.2017, S. N3 (online mit Fußnoten unter dem Titel „Die Holocaustforschung beforscht sich selbst“ unter : <https://sozialtheoristen.de/2017/11/02/die-holocaustforschung-beforscht-sich-selbst/> und auf <http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/die-holocaustforschung-beforscht-sich-selbst>).

René Schlott, Raul Hilberg Gutachten: "Die Aufklärung der Judenverfolgung hat sich totgelaufen". Der jüdische Historiker Raul Hilberg belegte die Organisation des Holocausts. Deutsche NS-Aufklärer sollen seine Studie nach Kriegsende zurückgehalten haben. Ein Skandal?,

in: **Zeit Online**, 26.10.2017, <http://www.zeit.de/wissen/geschichte/2017-10/raul-hilberg-geschichte-holocaust>.

Alan Posener, „Das Institut beharrte auf seiner Deutungshoheit“. Haben deutsche Historiker ein Holocaust-Standardwerk von Raul Hilberg jahrzehntelang verhindert. In der aktuellen Debatte verteidigt Götz Aly seine Kritik am Münchener Institut für Zeitgeschichte,

in: **Die Welt**, 26.10.2017, S. 21 (auch online: <https://www.welt.de/kultur/article170047193/Deutsche-Zeithistoriker-verteidigten-Deutungshoheit.html>).

Andreas Beckmann, Internationale Tagung würdigt Lebenswerk. Raul Hilberg-Pionier der Holocaust-Forschung,

in: **Deutschlandfunk**, 26.10.2017, http://www.deutschlandfunk.de/internationale-tagung-wuerdigt-lebenswerk-raul-hilberg.1148.de.html?dram:article_id=399072.

Bernhard Schulz, Großer Bogen um den Holocaust. Warum wurde Hilberg nicht gedruckt? Zur Kontroverse um das Münchener Institut für Zeitgeschichte,

in: **Der Tagesspiegel**, 26.10.2017, S. 24 (auch online: <http://www.tagesspiegel.de/wissen/nationalsozialismus-grosser-bogen-um-den-holocaust/20501478.html>).

Stephan Speicher, Wie die Tötungsmaschine funktionierte. Zu wahr, um übersetzt zu werden: Raul Hilbergs Standardwerk „Die Vernichtung der europäischen Juden“,

in: **Frankfurter Allgemeine Zeitung**, 23.10.2017, S. 9 (auch online: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/holocaustforscher-raul-hilberg-wird-in-berlin-gewuerdigt-15258717.html>).

Joachim Käppner, Im Schatten. Das Institut für Zeitgeschichte verstand sich immer als Ort der Aufklärung über die Verbrechen des Nationalsozialismus. Jetzt aber geht es auch um Aufklärung in eigener Sache,

in: **Süddeutsche Zeitung**, 21./22.10.2017, S. 3 (auch online: <http://www.sueddeutsche.de/politik/holocaust-opfer-im-schatten-1.3717043?reduced=true>).

Bernhard Schulz, Keiner wollte es wissen. Die verspätete Veröffentlichung der wichtigsten Darstellung des Holocaust offenbart einen Skandal,

in: **Der Tagesspiegel**, 21.10.2017, S. 25 (auch online: <http://www.tagesspiegel.de/kultur/der-holocaust-in-der-geschichtsschreibung-keiner-wollte-es-wissen/20483630.html>).

Philipp Schnee, Tagung in Berlin. Warum der Holocaust in Deutschland so spät erforscht wurde,

in: **Deutschlandfunk/Deutschlandfunk Kultur**, 20.10.2017, http://www.deutschlandfunk.de/tagung-in-berlin-warum-der-holocaust-in-deutschland-so.691.de.html?dram:article_id=398753.

Marius Zekri, Interview mit René Schlott zur Hilberg-Konferenz in Berlin,

in: **Radio Bremen**, 19.10.2017, https://zsf-potsdam.de/sites/default/files/wollte_das_ifz_holocaust_forschung_tot_schweigen.gespraech_mit_rene_schlott_zsf.mp3.

Harry Nutt, Von Dünkel, Konkurrenz und Geltungssucht. Der Historiker Götz Aly legt dar, wie Raul Hilbergs Holocaust-Werk in der BRD lange verhindert wurde,

in: **Berliner Zeitung**, 19.10.2017, S. 23 (auch online: <https://www.berliner-zeitung.de/kultur/literatur/-the-destruction-of-the-european-jews--warum-das-werk-so-spaet-in-deutschland-erschien-28614166>).

Harry Nutt, Von Dünkel, Konkurrenz und Geltungssucht. Der Historiker Götz Aly legt dar, wie Raul Hilbergs Holocaust-Werk in der BRD lange verhindert wurde,

in: **Frankfurter Rundschau**, 19.10.2017, S. 33 (auch online: <http://www.fr.de/kultur/literatur/ns-forschung-von-duenkel-und-konkurrenzangst-a-1371063,0#artpager-1371063-0>).

Götz Aly, Die Angst vor der ganzen Wahrheit. Raul Hilbergs Buch „The Destruction of the European Jews“ gilt heute als ein Meilenstein der Forschung, als Standardwerk zur Geschichte des Holocaust. Lange haben deutsche Historiker und Verlage die Übersetzung der bahnbrechenden Studie behindert,

in: **Süddeutsche Zeitung**, 18.10.2017, S.14 (auch online: <http://www.sueddeutsche.de/kultur/zeitgeschichte-angst-vor-derwahrheit-1.3712182>).

Götz Aly, Nur mit Genehmigung des Instituts für Zeitgeschichte,

in: **Perlentaucher**, 18.10.2017, <https://www.perlentaucher.de/essay/goetz-aly-das-institut-fuer-zeitgeschichte-und-die-verzoegerte-deutsche-ausgabe-von-raul-hilberg.html>.

Sven Felix Kellerhoff, Man erhebe eine Anschuldigung und fordere Aufklärung. Der Historiker Götz Aly wirft dem renommierten Institut für Zeitgeschichte vor, den Holocaust systematisch verharmlost zu haben. Doch seine Argumente sind absurd,

in: **Die Welt**, 18.10.2017, S. 23 (abweichende Online-Version: <https://www.welt.de/geschichte/zweiter-weltkrieg/article169725090/Wollten-deutsche-Historiker-NS-Forschungen-totschweigen.html>).

Tim Schleinitz, Der lange Weg der Holocaust-Forschung. Erinnerung, Gegenwart und eine Tagung. René Schlott im Interview,

in: **PI Radio Berlin-Potsdam/Radio Corax Halle**, 18.10.2017, <https://www.freie-radios.net/85467>.

Philipp Schnee, Hat das IfZ jüdische Historiker ausgegrenzt? Ein Gespräch mit René Schlott,

in: **Deutschlandfunk**, 17.10.2017, http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2017/10/17/holocaust_forschung_hat_das_ifz_juedische_historiker_dlf_2_0171017_1735_391ae189.mp3.

Klaus Wiegrefe, Vorwürfe gegen Institut für Zeitgeschichte: Haben Deutschlands renommierteste NS-Aufklärer die Nazis verharmlost? Das Münchner Institut für Zeitgeschichte gilt als wichtigste Institution zur Aufarbeitung der Nazizeit. Doch nun tauchen Dokumente auf - und ein ungeheurer Verdacht steht im Raum,

in: **Spiegel Online**, 17.10.2017, <http://www.spiegel.de/spiegel/hat-das-institut-fuer-zeitgeschichte-in-muenchen-naziverbrechen-verharmlost-a-1172898.html>.

identisch mit:

Klaus Wiegrefe, Suche nach Entlastung. Holocaust: Die Vergangenheit des renommierten Instituts für Zeitgeschichte gerät ins Zwielficht. Haben Forscher dort jüdische Historiker ausgegrenzt und Naziverbrechen verharmlost,

in: **Der Spiegel**, 14.10.2017, S. 50-51.

Longtime UVM professor Raul Hilberg subject of three-day conference in Berlin,

in: **VT Digger**, 13.10.2017, <https://vtdigger.org/2017/10/16/longtime-uvm-professor-raul-hilberg-subject-three-day-conference-berlin/>.

Jeffrey R. Wakefield, UVM's Hilberg Subject of Major Academic Conference in Berlin on 10th Anniversary of His Death. Longtime UVM Professor a Towering Figure in Holocaust Studies,

in: **University Communications**-University of Vermont, 11.10.2017, <http://www.uvm.edu/~uvmpr/?Page=news&storyID=25085&category=uvmhome>.

Raul Hilberg und die Holocaust-Historiographie. Tagung aus Anlass seines 10. Todestages,

in: **idw-online**, 22.09.2017, <https://idw-online.de/de/event58484>.